

Pfarreiblatt

St. Martin Buochs

11/2024

01.06. – 21.06.



Kirchenrat Buochs in neuer Zusammensetzung

Unsere Gottesdienste

9. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 01. Juni

Kollekte: Partnerpfarrei Mariquita
18.00 Ökumenischer Gottesdienst am AHOI-Festival, je nach Wetter vor oder im Hallelujazelt am Quai
Musik: Shanty Crew Tribtschenhorn Luzern
KEIN Gottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 02. Juni

Kollekte: Priesterseminar Chur
Aushilfe: Pater Romuald, Engelberg
09.30 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für:
- Franz Ambauen-Gabriel, Ober Acheri
- Priester Adalbert Ambauen

Mittwoch, 05. Juni

09.30 Eucharistiefeier im Städelipark

Freitag, 07. Juni - Herz Jesu Freitag

Hauskommunion für Kranke und Betagte
16.30 Eucharistiefeier im Städelipark, anschliessend Gelegenheit zur stillen Anbetung vor dem Allerheiligsten bis 17.30 Uhr.

10. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Jugendprojekt Dr. Martin Kopp

Samstag, 08. Juni

16.30 Firmgottesdienst mit Generalvikar Bernhard Willi
KEIN Gottesdienst um 18.00 Uhr.

Sonntag, 09. Juni

09.30 Eucharistiefeier
Musik: Muilörgäli-Gruppe Nidwalden
Jahresgedächtnis der:
- Herz-Maria Bruderschaft
- Herz-Jesu Bruderschaft

Anschliessend Apéro, offeriert von der Pfarrei Stäfa, auf dem Kirchplatz

Mittwoch, 12. Juni

09.30 Eucharistiefeier im Städelipark

Donnerstag, 13. Juni

14.00 Rosenkranzgebet in der Ribikapelle

Freitag, 14. Juni

16.30 Eucharistiefeier im Städelipark

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Juni

Kollekte: Kinderheim von Saju, Indien
18.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch den indischen Jesuiten Saju Moolamthuruthil und mit seinen fünf Tanzkünstlerinnen und -künstlern (siehe Seite 3)

Sonntag, 16. Juni

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas
09.30 Familiengottesdienst zum Abschluss des Versöhnungswegs, anschliessend Apéro
12.30 Taufe von Marco Gabriel, Sohn von Andrea und Bruno Gabriel

Dienstag, 18. Juni

19.30 Eucharistiefeier in der Obgasskapelle

Mittwoch, 19. Juni

09.30 Eucharistiefeier im Städelipark

Freitag, 21. Juni

16.30 Eucharistiefeier im Städelipark

kommende Gedächtnisse

Sonntag, 23. Juni

09.30 Stiftsjahrzeit für Familie Anna und Alois Barmettler-Rohrer, Hinter Städeli

Herzlichen Dank

Kollekten

Partnerpfarrei Mariquita

Padre Fernando hat zusammen mit dem jungen Priester Padre Christian in der Stadt Mariquita in Kolumbien einen Mittagstisch für Kinder aus armen Familien eingerichtet. Hier können die Kinder zum Spielen, Beten und Singen zusammenkommen und miteinander essen. Die Spendengelder werden von uns direkt an Padre Fernando überwiesen.

Priesterseminar Chur

Die Stiftung Priesterseminar St. Luzi ist zuständig für die Finanzierung des Priesterseminars, für die Theologische Hochschule mit dem Pastoralinstitut und der damit verbundenen Fort- und Weiterbildungsangebote für die Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Jugendprojekt Dr. Martin Kopp

Wir unterstützen das Projekt «Begleitetes Wohnen in einer Wohngemeinschaft mit anderen Jugendlichen» von Dr. Martin Kopp. In seinem Haus in Erstfeld finden Jugendliche, die sonst auf der Strasse wären, Unterkunft und Betreuung.

Kinderheim von Saju, Indien

Lesen Sie dazu bitte den Bericht nebenan.

Flüchtlingshilfe der Caritas

Kinder leiden am schlimmsten unter Kriegen. Auf der Flucht müssen sie alles zurücklassen, was ihnen lieb und vertraut war. Caritas Schweiz setzt sich für minderjährige und erwachsene Asylsuchende und Geflüchtete ein.

Spenden via TWINT

Ihre Einzahlung über diesen TWINT-Code wird jeweils vom Sonntag bis zum Freitag danach für die Organisation gesammelt, für die wir am Wochenende die Kollekte aufnehmen. Die Einzahlungen an den Samstagen kommen dem jeweiligen Projekt vom Samstag zugute.

Gottesdienst mit Saju Moolamthuruthil

Kunst und Spiritualität

Am **Samstag, 15. Juni um 18.00 Uhr** findet in der kath. Pfarrkirche Buochs ein besonderer Gottesdienst mit dem indischen Jesuiten Saju Moolamthuruthil und mit seinen fünf Tanzkünstlerinnen und Künstlern statt.



Dr. George Saju Moolamthuruthil SJ wurde 1965 im südindischen Kerala geboren. Er ist Jesuit. Neben seinen theologischen und philosophischen Studien erlernte er den klassischen indischen Tanz auf professionellem Niveau. Seine Doktorarbeit schrieb er im Jahr 2003 über die theologischen Grundlagen des indischen Tempeltanzes. Er lehrt als Gastdozent an mehreren namhaften Tanzschulen. Seine Tanzkunst wurde mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Seine Auftritte verbinden Menschen von unterschiedlichen Religionen und Kulturen.

Die Kollekte in diesem Gottesdienst wird für das Projekt von Saju Moolamthuruthi aufgenommen. Er hat ein Zentrum für die ärmsten Kinder in der Nähe von Kalkutta aufgebaut. Diese Kinder gehören zur Schicht der Dalits, der «Unberührbaren». Weitere Hinweise siehe: <https://jesuiten-weltweit.ch/kalahrdaya/>
Das Programm von Saju wird von Jesuiten weltweit und von der Pfarrei St. Martin Buochs unterstützt. Für uns ist es ein attraktives Angebot, Gottesdienst einmal anders zu erleben. Seine Kunst verbindet Menschen und Kulturen und lässt uns eine heilsame Wirkung Gottes spüren.
Herzliche Einladung!

Ein Zeichen, dass Gott uns vergibt

Versöhnung

«Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott», sagte Martin Luther.

Am Dienstag, 11. Juni und am Donnerstag, 13. Juni werden die 4. KlässlerInnen mit einer Vertrauensperson auf den Versöhnungsweg gehen.

An verschiedenen Orten (Ref. Kirche, Dorfpark, Nothelfer-Kapelle und in der Kath. Kirche) denken sie über ihre Herzensgesinnung nach. Sie überlegen sich, mit was sie ihr Herz im Alltag füllen, was gut und was weniger gut ist. Am Schluss haben sie ein Gespräch mit einem Priester und erfahren, wenn sie etwas gemacht haben, das nicht gut war, und wenn sie es bereuen und versuchen, es wieder gut zu machen, dass dann Versöhnung stattfinden kann. Gott vergibt uns, wie im Gleichnis vom barmherzigen Vater.

Den Dankgottesdienst zum Versöhnungsweg feiern wir am **Sonntag, 16. Juni 2024 um 9.30 Uhr** in der kath. Kirche, zu dem alle, besonders auch die Familien in unserer Pfarrei herzlichst eingeladen sind. Anschliessend sind alle zum Apero eingeladen, um mit den 4. KlässlerInnen auf die Versöhnung durch Jesus Christus anzustossen. Wir freuen uns auf Euch.

Religionslehrerin Petra von Büren



Woher stammt der Name?

Kirchmeier

Alte Pfarreien bezeichnen den Präsidenten ihres Kirchenrats mit «Kirchmeier». Wir wollen im Folgenden der Frage nachgehen, warum das so ist. Als Buochs zur Pfarrei erhoben wurde, galt in unserem Dorf das Feudalrecht. Eine Eigenart dieser Rechtsform bestand darin, dass die Lehensleute, also diejenigen, die das Land bewirtschafteten, an einen Lehensherrn gebunden waren, dem sie Abgaben zu entrichten hatten, der sie aber auch vor Unrecht schützte und bei einem Rechtsfall vor Gericht vertrat.

Die Meier von Buochs

Diese Aufgabe führte natürlich nicht der Lehensherr selbst aus. Er übertrug sie dem «Meier», also einem Mann seines Vertrauens. Dieser bekam dann auch einen Hof (in Buochs) oder gar ein herrschaftliches Gebäude wie in Stans (Höfli) bzw. Wolfenschiessen. Bei uns übergab der Abt von Engelberg dem hiesigen Meier den «Hof» zur Bewirtschaftung. Wie sein Wohngebäude ausgesehen hat, wissen wir nicht, weil das Haus 1798 abgebrannt ist. Immerhin besitzt es heute noch dicke Kellermauern. Bis anfangs 20. Jahrhundert war auch ein gotischer Tresor hier eingebaut, der jetzt in der Muttergotteskapelle unserer Kirche zu bewundern ist.

Ein angesehenes Amt

Neben dem Pfarrer war der Meier der angesehenste Mann in der Dorfhierarchie, weshalb er fortan als Kirchmeier betitelt worden ist. Er war jetzt Leiter der Kirchgenossenversammlung und für die Finanzen zuständig, analog zum Dorfvoigt. In der Kantonsverfassung von 1850 wurden die bisherigen Kirchgemeinden bestätigt, ebenso der Kirchmeier als Präsident. Ihm wurde jetzt aber ein Rat beigegeben, wovon einer von ihnen für die Finanzen zuständig war. Auf diese Weise blieb dem Präsidenten der Kirchgemeinde und des Rates in Buochs bis heute der Titel in guter Tradition erhalten.

Hansjakob Achermann

Folgen, um selber Einfluss zu nehmen

Folgen



22 Jugendliche empfangen am 08. Juni 2024 das Sakrament der Firmung durch Generalvikar Bernhard Willi.

Beeinflusst, um nachzufolgen

«Und er sprach zu ihnen: Kommt, folgt mir nach! Ich will euch zu Menschenfischern machen. Sogleich verliessen sie ihre Netze und folgten ihm nach.»

Man stelle sich die Szene aus dem Matthäus-Evangelium vor: Die Fischer Simon Petrus, Andreas, Johannes und Jakobus treffen am See Genezareth diesen fremden Mann. Er spricht zu ihnen und beeinflusst sie dermassen, dass sie alles stehen und liegen lassen, um diesem unbekanntem Mann zu folgen. Die Kraft, welche von Jesus ausgeht, spüren sie in seinen Worten. Sie werden aber auch Zeuge von Wundertaten, wie sie nur der Messias vollbringen kann. Trotz ihrer Zweifel werden sie immer wieder in ihrer Entscheidung für Jesus überzeugt.

Auch wir sind immer wieder eingeladen, um zu folgen. Vor allem in den Sozialen Medien prangt immer wieder der grosse Knopf: FOLLOW. Wir suchen uns Vorbilder, die uns den Weg zeigen sollen, die vielleicht bereits an einem Ziel angelangt sind, das für uns immer noch unerreichbar scheint.

Mit der Firmung besiegeln wir unser Nachfolgen von Jesus. Unser «Ja» zu seinem Weg gibt uns die Kraft, selber zu «Influencern», zu echten Menschenfischern zu werden: wir können und sollen selber Vorbild sein für den Glauben an ihn.

Ä chächi Chiubi

Das Highlight unseres Firmjahres war der Segeltörn in den Niederlanden. Gemeinsam mit unseren Jugendlichen durften wir eine ereignisreiche Woche an Deck und an Land verbringen: Wir wurden von Stürmen durchgeschüttelt, haben Robben beobachtet, gingen in der kalten Nordsee baden und sangen zusammen das ganze Nidwaldner Liedgut auf und ab. Eine echt «chächi Chiubi» halt.

Bei guter Stimmung und dem nötigen Tiefgang fragten wir uns: Was braucht es, um gemeinsam unterwegs zu sein, sich selber zu sein, seine Stärken für die Gemeinschaft einzusetzen und die eigenen Schwächen auszuhalten. Es ist immer wieder bereichernd zu beobachten, wie eine Gemeinschaft in so kurzer Zeit entstehen und zusammenwachsen kann.



Influence to follow

Auch in diesem Jahr wurden die Jugendlichen auf ihrem Firmweg von einem motivierten Firmteam begleitet. Herzlichen Dank an Nicole Odermatt, Masha Christen, Laura Sigrist, Jan Migliazza, Nico Barmettler, Ladina Arnold und Mauro Truttmann.

Stefan Nöpflin, Co-Leitung Firmweg

Unsere Firmandinnen und Firmanden - FOLLOW



Jonas Ackermann



Carolina Albanesi



Noelle Gander



Dario Gisler



Flavian Niederberger



Mona Schawalder

**Firmung am
Samstag, 8. Juni 2024,
16.30 Uhr
mit Generalvikar
Bernhard Willi**



Philipp Barmettler



Silvan Barmettler



Celine Bühlmann



Noah Feer



Janick Leutwyler



Elena Maione



Antonio Martinez



Sophia Nöpflin



Kaya Niederberger



Lorenzo Odermatt



Elena Odermatt



Leon Rossi



Angela Schmon



Lorraine Weh



Nils Wey



Jonas Zimmermann

Landeswallfahrt II des Kantons Nidwalden

Maria führt zu Christus hin

Die zweite Wallfahrt des Kantons Nidwalden führt traditionellerweise nach Einsiedeln zur «Schwarzen Madonna». Seit Jahrhunderten wird sie aufgesucht von Menschen mit ihren Anliegen und Nöten. Bereits im Johannesevangelium, in der Erzählung von der Hochzeit zu Kana (Kapitel 2, Verse 1 bis 11), erscheint Maria als diejenige, die die Bitten des einfachen Volkes vor Jesus trägt. Diese Rolle hat sie seitdem in der christlichen Frömmigkeit behalten: als Fürsprecherin der Menschen vor ihrem Sohn Jesus Christus.



Die Türme der Klosterkirche Einsiedeln - für zwei Tage war das Marienheiligtum fest in Nidwaldner Hand



Mit Wanderschuhen und Rucksäcken ausgerüstet nach Einsiedeln unterwegs sein - eine Gruppe von Wallfahrern trifft auf dem Klosterplatz ein, der gerade für das «Welttheater 2024» hergerichtet wird. Der Platz gleicht einer Baustelle; ein Sinnbild für das Leben selbst

Bilder: Landeskirche Nidwalden



Aufstellen zum gemeinsamen Einzug der Wallfahrerinnen und Wallfahrer in die Klosterkirche



Gottesdienste sind ein zentrales Moment jeder Wallfahrt. Auf dem Bild tragen Erstkommunionkinder aus Nidwalden ihre Gedanken während der Eucharistiefeier am Donnerstagmorgen in der Klosterkirche vor



An der Wallfahrt nahm auch der Kleine Kirchenrat der Röm.-Kath. Landeskirche Nidwalden teil. Auf dem Bild Präsidentin Monika Rebhan Blättler neben der brennenden Nidwaldnerkerze, flankiert von den Kirchenräten Gregor Schwander (links) und René Hürlimann (rechts)



Kirche und Politik begegnen sich: Der Einsiedler Abt Urban Federer begrüsst die politische und kirchliche Spitze Nidwaldens im Rahmen eines Empfangs. Hier ist er im Gespräch mit Landratspräsident Paul Odermatt

Heiliges Jahr 2025

Päpstliches Plädoyer für die Hoffnung

An Christi Himmelfahrt hat Papst Franziskus mit der Verlesung der Bulle «Spes non confundit» (Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen) das Heilige Jahr 2025 offiziell angekündigt.

Ähnlich wie im Jahr 2000, dem letzten ordentlichen Heiligen Jahr, rüstet sich Rom zurzeit für Millionen von Pilgern aus aller Welt. Höhepunkt im Heiligen Jahr, das seinen biblischen Ursprung

im «Jubeljahr» bei Levitikus hat (Kapitel 25, Verse 8 bis 55), dürfte für viele das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Papstbasiliken Roms (San Giovanni in Laterano, San Pietro in Vaticano, Santa Maria Maggiore und San Paolo fuori le mura) sein. Diese Pforten werden feierlich jeweils zu Beginn eines solchen Jahres vom Papst geöffnet und am Ende wieder verschlossen. Auftakt zum Heiligen Jahr 2025 ist der 24. Dezember 2024. Dann wird der Papst die Heilige Pforte im Petersdom im Rahmen der Christmette öffnen.

Gian-Andrea Aeppli

Kinderspital Bethlehem

Neue ärztliche Leitung

Seit 60 Jahren behandelt die Kinderhilfe Bethlehem jährlich zehntausende Kinder und Babys stationär oder ambulant. Mit Dr. Rafat Allawi wird es im Sommer eine neue ärztliche Leitung erhalten.

«Wir sind sehr glücklich und stolz, dass es gelungen ist, die wichtige Position des Chefarztes wiederum mit einer lokalen Persönlichkeit zu besetzen», stellt Sibylle Hardegger fest. Sie ist Präsidentin des Vereins Kinderhilfe Bethlehem, der das Kinderspital trägt.

Der in Bethlehem aufgewachsene Pädiater hat an der al-Quds-Universität im Westjordanland Medizin studiert und sich anschliessend in Jordanien zum Pädiater weitergebildet. Zurück in Bethlehem, hat Dr. Rafat Allawi am Hadassah-Spital in West-Jerusalem eine mehrjährige Spezialisierung in pädiatrischer Lungenheilkunde absolviert. Er arbeitet seit sechs Jahren im Kinderspital und hat dort u.a. während drei Jahren die Verantwort-

ung für die Intensivstation getragen und die Abteilung für Pneumologie geführt.

Verein Kinderhilfe Bethlehem



Der neue Chefarzt Dr. Rafat Allawi

Bild: Elias Hatabi

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Ferien für Nidwaldner Frauen

25. August bis 1. September 2024 in
Oberägeri
Mehr auf www.kath-nw.ch

Gottesdienste aus der Region

Kloster Engelberg (Livestream: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich: 18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag: 07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag: 09.30 Uhr (Pfarreimesse)
17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage: 10.15 Uhr (Konvent- und
Pfarreimesse)

Pfarrei Buochs (Livestream: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag: 18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage: 09.30 Uhr

Kaiser Wilhelm II. und die
Ökumene
MI 12.06.2024, 18.15 Uhr
Universität Luzern

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.30 Uhr

40 Jahre Papstbesuch im Ranft

Am 14. Juni 1984 besuchte
Johannes Paul II. das Grab
des heiligen Bruder Klaus und
feierte anschliessend eine
Messe in Flüeli-Ranft.

Am Freitag, 14. Juni 2024, wird
an diesen denkwürdigen
Moment erinnert im Rahmen
von zwei Gottesdiensten:
- 09.15 Uhr: Eucharistiefeier in
Sachseln
- 10.30 Uhr: Eucharistiefeier im
Ranft

Fotos und Film des Papstbe-
suchs im Wohnhaus von
Niklaus und Dorothee

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

01.06.2024

Text: Aurelia Würsch
Musik: Aurelia Würsch, Gesang
und Instrumente aus aller
Welt

15.06.2024

Text: Delf Bucher
Musik: Nihad Sayed Khalil,
Gesang, Saz und Buzok

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde, mit
Christine Dübendorfer

MO 03.06.2024, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stans

Stanser Orgelmatinee

mit Martin Rabensteiner,
Zürich, an der Mathis-Orgel
Werke von Buxtehude, Karg-
Elert, Vierne, Elgar und
Bernstein
SA 08.06.2024, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

Forum Ökumene Universität Luzern

Jerusalem Kirchturmpolitik:

Begleitung der Ukraine-Konferenz auf dem Bürgerstock

- Freitag, 14. / Samstag, 15. / Sonntag, 16. Juni 2024
Eucharistiefeier und Rosenkranz jeweils um 09.00 Uhr in der
Pfarrkirche Obbürgen

- Freitag, 14. Juni 2024: Friedensgang von Stans in den Ranft,
Treffpunkt: 16.00 Uhr, Rathaus Stans. Dauer: 5 Stunden (reine
Wanderzeit), Route: Bruderklausenweg Nr. 571, Verpflegung
aus dem Rucksack. Weitere Auskunft: Wallfahrtsbüro Sach-
seln, Tel. 041 660 44 18. Keine Anmeldung notwendig

AZA 6374 Buochs
Post.CH AG

bitte nachsenden
neue Adresse nicht melden

dänk dra

Freitag, 31. Mai + Samstag, 01. Juni
Mittwoch, 05. Juni 14.00 Uhr
Mittwoch, 05. Juni 14.30 Uhr
Sonntag, 09. Juni 09.30 Uhr
Dienstag, 11. Juni 12.00 Uhr
Mittwoch, 12. Juni 14.30 Uhr
Dienstag, 18. Juni 09.00 Uhr
Mittwoch, 19. Juni 14.30 Uhr

Katholisches Pfarramt Buochs
Dorfstrasse 28
Tel. 041 620 11 67
Mail: sekretariat@pfarreibuochs.ch
www.pfarreibuochs.ch

Sekretärinnen

Anita Tellenbach, Tamara Christen
Öffnungszeiten Sekretariat
Montag – Freitag: 08.30 – 11.30 Uhr

Pfarrer Josef Zwyssig
Tel. 041 620 54 44 / j.zwyssig@pfarreibuochs.ch

Mitarbeitender Priester Imre Rencsik
Tel. 076 605 16 57 / i.rencsik@pfarreibuochs.ch

Seelsorgerin Franziska Humbel
Tel. 041 620 30 07 / f.humbel@pfarreibuochs.ch

Pastorale Mitarbeiterin
Marie-Therese Abächerli
Tel. 041 620 54 81 / mt.abaecherli@pfarreibuochs.ch

Religionslehrer Stefan Näpflin
Tel. 079 823 52 47 / s.naepflin@pfarreibuochs.ch

Religionspädagoge Stefan Amberg
Tel. 041 620 54 46 / s.amberg@pfarreibuochs.ch

Sakristaninnen
Regina Durrer-Walker, Tel. 078 879 14 90
Anni Risi-Mathis, Tel. 079 681 94 47

Weingenuss im Hallelujazelt am Quai
FSB Klingerlebnisse für Kinder, Pfarreiheim
Gruppe Sonnenstrahl: Rollstuhlausfahrt
Besuch der Pfarrei Stäfa, Pfarrkirche
Mittags-Club im Rest. Piazza, Städelipark
Gruppe Sonnenstrahl: Rollstuhlausfahrt
Stricktreff im Pfarreiheim
Gruppe Sonnenstrahl: Rollstuhlausfahrt

Kirchliche Trauungen



Samstag, 06. Juli 2024

Sina Odermatt und Michael Huonder,
Dorfstrasse 16

Nadia Egger und Reto Kündig,
Rain 1

Gottes Segen begleite diese Paare auf dem
gemeinsamen Lebensweg!

Impressum: erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil:
Katholisches Pfarramt Buochs
Dorfstrasse 28, 6374 Buochs
Tel. 041 620 11 67
sekretariat@pfarreibuochs.ch

Redaktion regionaler Teil:
Fachstelle KAN
Bahnhofplatz 4, 6371 Stans
Tel. 041 610 74 47
pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck:
Druckerei Odermatt, 6383 Dallenwil